Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse
Società di Banca Svizzera

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter unserer Sitzkontrolle

Speziell sorgfältiger Wartungsdienst für Schleudersitze?

Wie der Präsident des Kirchgemeinderates, Edwin Gerber, am Schluss der Versammlung bekanntgab, soll im Juni erneut ein Gemeindewochenende im Gwatt durchgeführt werden. Weiter könne die neue Herstellerfirma voraussichtlich erst Ende 1980 in der renovierten Kirche eingebaut werden.

Nun ja, solange da nicht «eingemauert» steht ...

— Trotz der vaterländischen Pflichten, die das Wahlwochenende mit sich brachte, liessen sich rund 40 Offiziere der Oberwalliser Offiziersgesellschaft nicht davon abhalten, ihr Können und ihre sportliche Tüchtigkeit mit einem Gebirgsmarsch unter Beweis zu stellen. Die Wanderung, die nach Plan 10 Stunden dauern sollte, dauerte am Schluss aber ganze 14 Stunden, und führte die Geburtstüchtigen von Saas-Almagell bis nach Simplon-Dorf, wo sie die Nacht auf den Sonntag verbrachten.

Sehr schöner Erfolg der Feministinnenbewegung.

Baubranche hat Sorgen mit einheimischem Nachwuchs

In der Bauchbranche ist man bezüglich Saisonarbeiter noch nicht an der oberen Grenze des Planfonds angelangt.

Dies Sprichwort kennt man wohl in Bern: «Ein voller Bauch, der baut nicht gern.»

Wir sind aus den Ferien zurück

und freuen uns, Sie ab Dienstag wieder bedienen zu dürfen.

Neu

Unser Geschäft ist am Montag den ganzen Tag geschlossen, dafür jeden Montag den ganzen Tag offen

Hallo, bisschen zu üppig an der Sonne gelegen?

Freitags-Konzerte 1979/80

Abonnement für junge Hörner

Samstags-Konzerte für jene, welche die Hörner abgestossen haben.

Ueber das Verhältnis zwischen den Kirchen und den elektronischen Medien über Sendungen im religiösen Bereich ist nach mehrjährigen Verhandlungen unter der Leitung von Cedric Dumont, Leiter der Staubsstelle Programm Radio und Fernsehen DRS, eine Einigung zustande gekommen.

Mached de Radio nöd na meh «schtaubig»!

durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 10. August 1979 in Buchs eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck: Verwaltung von Patienten und deren Auswertung durch Lizenzen sowie Handel mit Waren aller Art.

Hm, etabliert sich in Buchs ein scheusslich durchtriebener Fuchs?

Darlehen

Berner, 26/76, mit (auf Wunsch ohne) Bart, sucht eine

Freundin

Sehnst Du Dich auch nach Zärtlichkeit und fühlst, dass es Zeit wird, um

Sucht wohl Darlehen für Bartabhau-Unkosten.

Bei diesem Zustand der Dinge erwuchs in den Anwohnern die Idee, zu Transporten mit sich selbst bewegenden Schiffen Zuflucht zu nehmen. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, eine Schiffahrtsgesellschaft zu gründen, die den Verkehr auf dem See regeln sollte.

Immer noch eine der häufigsten Sportarten: Tran-Sport.

Am 22. Dezember 1481 wurden Solothurn und Freiburg in den Bund der Eidgenossenschaft aufgenommen. Zum Jubiläum des 500. Jahrestages dieses Ereignisses will der Kanton die Vergangenheit ausleuchten, die Gegenwart festigen und die Zukunft veranstalten.

So wie man die Erde und ihre Pappenheimer kennt, ist wohl «verunstalten» gemeint.